

630 000 Euro sind in den Ausbau der Ulrichstraße in Leer geflossen. Die Sanierung wurde jetzt abgeschlossen. Seite 20

Leer

Am Sonntag wird wieder ein Trecker-Treck in Breiner Moor veranstaltet. 60 Teilnehmer haben sich angekündigt. Seite 23

LEER-ZEILE

Kein Urlaub

Die Bekannte war neulich im Stress. Sie musste los zur Arbeit. Vorher musste aber der Haushund noch zu Freunden gebracht werden, weil er sonst den ganzen Tag alleine geblieben wäre. Daher schnappte sie sich den Vierbeiner, die Tasche für die Arbeit und einen großen Rucksack, weil sie am Abend noch zum Sport wollte – und ging zum Auto. Vor dem Haus traf sie dann ihren Nachbarn. „Fahrt ihr in den Urlaub?“, fragte er neugierig. „Nein, nur zur Arbeit“, antwortete die Bekannte. Wenn das wirklich Urlaub wäre, bliebe man doch lieber zu Hause. **Jonas Bothe**

KURZ NOTIERT

Rücken trainieren

LEER - Die Volkshochschule (VHS) Leer bietet ab Dienstag, 26. April, um 17 Uhr am Bahnhofsring 27 in Leer den Präventionskurs „Rückhalt: die Wirbelsäule trainieren, den Rücken stärken“ an. Darin bringt der Physiotherapeut Hanno Kronshagen an acht Nachmittagen den Teilnehmern gelenkschonende Übungen bei, um den Rücken zu stabilisieren. Infos und Anmeldung unter www.vhs-leer.de, unter Telefon 0491/929920 sowie direkt in der Haneburg.

In Haus eingebrochen

LEER - Unbekannte sind zwischen Montagabend und gestern Vormittag in ein Einfamilienhaus am Sandkamp in Leer eingebrochen. Laut Polizei durchsuchten sie alle Räume und entwendeten nach bisherigem Ermittlungsstand eine vierstellige Summe Bargeld aus einem Büroschrank sowie einige Schmuckstücke. Hinweise an die Polizei unter Telefon 0491/976900.

Auto beschädigt

LEER - Im Cityparkhaus an der Bürgermeister-Ehrlenholtz-Straße in Leer ist am Freitag zwischen 8.30 und 17 Uhr ein BMW von einem unbekanntem Autofahrer beschädigt worden. Laut Polizei fuhr er weg, ohne sich um den Schaden zu kümmern. Hinweise unter Telefon 0491/976900.

APOTHEKEN

Hirsch-Apotheke, Friesenstraße 50 in Leer, Telefon 0491/4337.

Dever-Park Apotheke, Dever Weg 39-45 in Papenburg, Tel. 04961/982233.

FÜR ALLE FÄLLE

Retungsleitstelle:
Tel. 19222
Kinderschutzhhaus:
Tel. 0491/62501

DER DIREKTE DRAHT

Die Redaktion Leer der Ostfriesen-Zeitung erreichen Sie unter
Telefon 0491-9790184
bis -189
Fax: 0491-9790201
E-Mail: red-leer@oz-online.de

Ein Hallenbad mit Becken aus Edelstahl

PROJEKT Ausschuss beschloss bessere Ausstattung für Neubau / Kosten steigen auf 11,2 Millionen Euro



Das Sportbecken des neuen Leeraner Hallenbads soll eine Edelstahlwanne und einen Hubboden bekommen.

ANIMATIONEN: ARCHITEKTURBÜRO KRIEGER

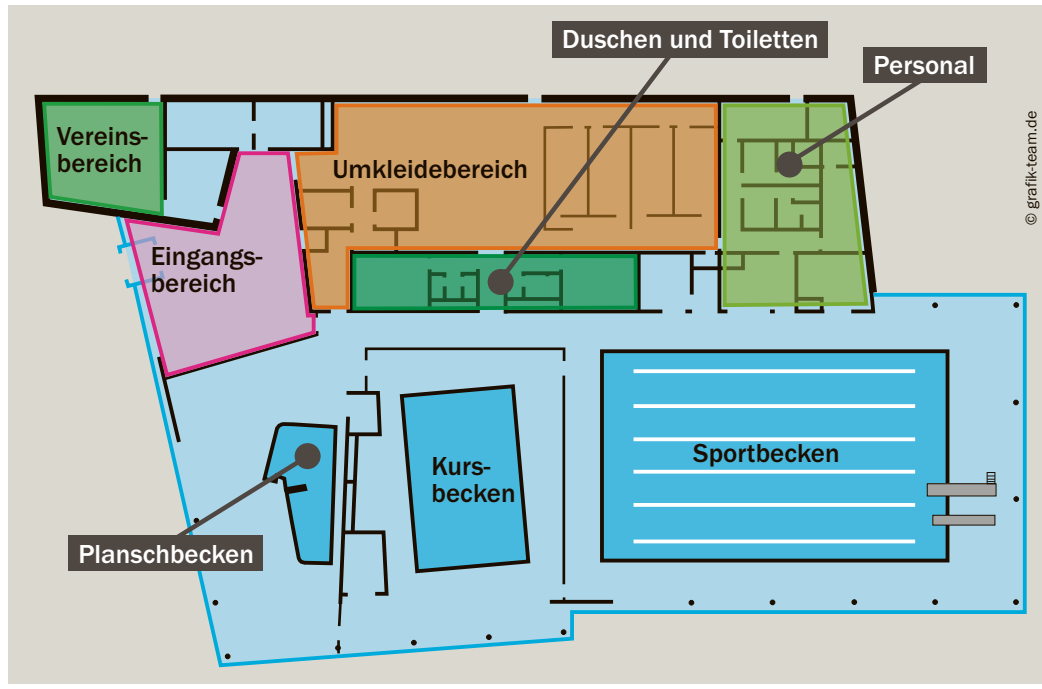
Die Entscheidung fiel gestern Abend einstimmig. Ein Antrag der SPD für den Bau eines Außenbeckens scheiterte erneut.

VON PETRA HERTERICH

LEER - Das Ende naht: Im August soll der Abriss des maroden Leeraner Hallenbads beginnen – es soll Platz für den Neubau machen. Einem Komplex, der aus zwei Gebäudeteilen bestehen soll und um dessen Innenausstattung es gestern im Sportausschuss ging. Einstimmig entschied man sich, die Ausstattung etwas anzuheben – und die Kosten dadurch von 10,6 Millionen auf 11,2 Millionen Euro zu steigern.

Die Steigerung kommt durch den zusätzlichen Einbau einer Textilsauna (Benutzung in Badezeug) im Bereich der Duschen, eines weiteren Hubbodens im Sportbecken und vor allem durch den Einbau von zwei Edelstahlbecken zustande. „Die sind in der Wartung wesentlich kostengünstiger als Keramikbecken. Sie sind haltbarer und lassen sich schneller einbauen“, erklärte Jochen Batz, Geschäftsführer vom Architekturbüro Krieger, den Ausschussmitgliedern. Auch könne man bei Edelstahlbe-

Entwurf für Hallenbad



cken das Wasser schneller ablassen (innerhalb von zwei Tagen) als bei den gefliesten Betonbecken (vier bis fünf Tage), was die Wartungszeit erheblich verkürze.

Batz stellte gestern erstmals den geplanten Grundriss und die Ausstattung des neuen Hallenbads vor (siehe Grafik). Es soll auf einer kleinen Anhöhe entstehen und etwa 1,50 Meter höher liegen als der Parkplatz. Der Kom-

plex soll aus zwei Gebäudeteilen bestehen (siehe Bild unten). Im vorderen Bereich sind das Foyer, das Kinderplanschbecken und das Lehrschwimm-/Kursbecken mit Hubboden untergebracht. Beide sind durch Wandteile abgetrennt. Im hinteren, höheren Gebäudeteil ist das Sportbecken mit dem Sprungturm.

Der gesamte Komplex hat Richtung Süden eine große

Glasfront, die sich zum Teil öffnen lässt. Dort sollen Terrassen und Grünanlagen entstehen. „Weil das Bad höher liegt, werden die Schwimmer einen schönen Blick ins Freie haben“, erklärte Jens-Wilhelm Brand, Inhaber der Firma Constrata, die die Projektleitung für den Bad-Neubau hat. Die Zuwegung zum Bad wird behindertengerecht, die Schwimmhalle innen ebenfalls barrierefrei gestaltet sein. Schulen und Vereine sollen einen separaten Zugang bekommen.

Den Antrag der SPD, zusätzlich noch ein Bistro einzurichten und ein Außenbecken mit Rutsche anzulegen, lehnte der Ausschuss mit acht zu drei Stimmen ab. „Wir werden nicht müde, darauf zu hoffen, dass es doch ein Freibad gibt“, hatte Heinz-Dieter Schmidt (SPD) vor der Abstimmung erklärt – vergeblich. Statt des Bistros sind im Hallenbad Automaten vorgesehen, aus denen

KOMMENTAR



VON PETRA HERTERICH

HALLENBAD

Mehrheit

Die SPD gibt nicht auf: Immer wieder zieht sie den Antrag auf ein Außenbecken aus der Tasche. Gestern scheiterte sie mit diesem Vorschlag erneut – wohl schon zum x-ten Mal. Es sollte doch den Genossen langsam klar sein, dass bei diesen Mehrheitsverhältnissen weder in den Ausschüssen noch im Rat eine Zustimmung zu einem Freibad – und sei es noch so klein – zu bekommen ist. Das könnte allenfalls nach der Kommunalwahl klappen – sofern sich dann die Mehrheitsverhältnisse drastisch zugunsten der Sozialdemokraten geändert hätten. Ob das aber mit einem Wahlkampfthema wie dem Freibad zu schaffen ist, ist fraglich. Man könnte damit auch endgültig baden gehen.

Die Autorin erreichen Sie unter p.herterich@zgo.de



In der Animation wird deutlich, dass der hintere Gebäudeteil (rechts) höher ist und leicht ansteigt. Am höchsten Punkt wird innen der Sprungturm stehen.

man Getränke, Eis oder was zu essen ziehen kann.

Wenn alles nach Plan laufe, so Brand, soll der Neubau im März 2017 beginnen – im Herbst 2018 könnte man dann in Leer wieder schwimmen gehen.